

# Bürger für Vorpommern-Rügen und Freie Wähler und Für Rügen

Fraktion im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR \* Hafestraße 12 \* 18356 Barth



Barth, 23.09.2024

Pressemitteilung der Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen(BVR/FW/FR)im Kreistag Vorpommern-Rügen:

**Forderung: Rein ideologisch geprägten Wahnsinn des LNG-Terminals auf der Insel Rügen endlich beenden – Anlage abschalten und entsorgen, LNG-Beschleunigungsgesetz ändern und den Standort Mukran streichen.**

Wann ist endlich Schluss mit dem umweltfeindlichen und wirtschaftlich unsinnigen LNG-Terminal auf Rügen?

Aktuell bahnt sich in Mukran ein neuer Skandal an! Nachdem der Lärm unerträglich geworden ist, hat sich ergeben, dass das Schiff aus Sicherheitsgründen nun täglich von 06-20 Uhr laufen muss, weil das Gas aus ungeklärten Gründen nicht eingespeist werden kann. Weil aber noch jede Menge Gas im Schiff ist und damit das Schiff nicht in die Luft fliegt wird nun permanent die GCU zum Einsatz gebracht. Die Bürgerinnen und Bürger der Insel Rügen haben nun auch noch Angst!

„Die von der Bundesregierung behauptete Gasmangellage, die das LNG-Terminal auf Rügen rechtfertigen soll, ist schlichtweg falsch,“ erklärt Dr. Carmen Kannengiesser, Mitglied des Kreistages und der Fraktion BVR/FW/FR. „Die bisherigen lediglich drei Schiffsankünfte und der Notverkauf von Flüssiggas nach Schweden zeigen klar, dass der angebliche Bedarf nicht existiert. Diese Lüge der Bundesregierung verdeutlicht eindrucksvoll die Unsinnigkeit dieses Projekts.“

Das LNG-Terminal gefährdet nicht nur die einmalige Natur- und Kulturlandschaft der Insel Rügen, sondern auch die wirtschaftliche Grundlage einer der bedeutendsten Tourismusregionen Deutschlands. „Hier wurden Milliarden aus rein ideologischen Gründen in den Sand gesetzt,“ betont Mathias Löttge, Fraktionsvorsitzender der BVR/FW/FR. „Statt den Menschen vor Ort zuzuhören und umweltfreundliche sowie wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu finden, verfolgt die Bundesregierung ideologisch geprägte Ziele, die keine realen Probleme lösen.“

Die Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen im Kreistag Vorpommern-Rügen fordert daher den sofortigen Stopp des Projekts. „Wir erwarten von Bundestag sowie von der Bundes- und Landesregierung, dass sie dieses Wahnsinnsvorhaben auf Rügen beenden und endlich Politik mit und für die Menschen machen.“ so Dr. Kannengiesser. „Die Interessen der Bevölkerung und der Schutz unserer Natur müssen im Vordergrund stehen.“

Fraktion Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/ Für Rügen  
im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen  
Hafestraße 12  
18356 Barth  
Telefon 038231/666410

Fraktionsvorsitzender  
Mathias Löttge

Fraktionsgeschäftsführerin  
Brunhild Steinmüller

[Kreistagsfraktion-bvr-fw-fr@web.de](mailto:Kreistagsfraktion-bvr-fw-fr@web.de)

# Bürger für Vorpommern-Rügen und Freie Wähler und Für Rügen

Fraktion im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR \* Hafenstraße 12 \* 18356 Barth

Löttge ergänzt: „Es ist höchste Zeit, dass diese unsinnige Energiepolitik auf Kosten unserer Bürger und der Umwelt gestoppt wird. Wir fordern die Änderung des LNG-Beschleunigungsgesetzes und den Standort Mukran aus allen Planungen zu streichen.“

Die Fraktion BVR/FW/FR macht klar: „Es geht um die Zukunft der Insel Rügen und um den Schutz unserer wertvollen Landschaften und Wirtschaft. Die Interessen der Menschen müssen wieder an erster Stelle stehen.“

gez.

Mathias Löttge

Fraktionsvorsitzender

gez.

Brunhild Steinmüller

Fraktionsgeschäftsführerin